

Sektionsberichte

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **69=89 (1923)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ricordo che l'ultima volta che sei stato dei nostri, hai voluto seguire il vessillo della vecchia Società Militare Ticinese nel corteo del 1° agosto dello scorso anno. Abbiamo dovuto farti dolce violenza perché a metà del percorso, stanco come eri, avessi a lasciarci. — Abbandonandoci tu hai detto, con fare desolato: „Siamo tanto pochi!“

E' vero, eravamo e siamo in pochi. —

Si crede dai più, certamente a torto, quello che tu non credevi, e cioè che la sciabola sia di impaccio nelle vita pubblica. — Invece tu passavi, salutato e rispettato da tutti, primo fra i cittadini e primo fra i soldati. —

Addio, nostro fulgido esempio!

Avvolgiti nel rosso manto della bandiera crociata e accenna ancora una volta ai giovani, colle mani bianchissime, un poco tremanti, la via maestra che hai percorso così esemplarmente, così onoratamente.

Erste Referentenliste für den Winter 1923/24.

Première liste des conférenciers pour l'hiver 1923/24.

Colonel Bridel, Chef d'Arme de l'Art. à Berne.

„Données sur notre artillerie“. Français et allemand.

Oberstlt. Thomann, Instr.-Off. der San.-Trp., Kollerweg 7, Bern.

„Gaskampfmittel, Gastaktik, Gasschutz“. „Nach- und Rückschub im Sanitätsdienst“. „Die Bedeutung der Militärhygiene mit Berücksichtigung der Kriegserfahrungen.“ Deutsch. Alles mit Projektionen.

Oberstlt. Bolliger, O. K. K., Bern.

„Der Verpflegungsnachschub aus der Basis an die Front.“ Deutsch.

Lt.-Col. Lederrey, Off.-Instr., Colombier.

„Les formations d'approche et d'attaque de l'infanterie française“. „Stage au cours de franchissement de grade de colonel à Versailles en 1923“. Français.

Major de Wattenwyl, Off.-Instr., Wallenstadt.

„Mon séjour à l'Armée anglaise en 1922“. Français et allemand.

Major Constam, Instr.-Off., Bächtoldstr. 11, Zürich 7.

„Ueber den Feuerkampf unserer Infanterie“. Deutsch.

Ier. Lt. Masson, Off.-Instr., Colombier.

„L'évolution de la technique du feu de l'Infanterie et son influence sur la tactique“. Français.

Comité Central.

Sektionsberichte.

Offiziersgesellschaft Luzern. In ihrer Sitzung vom 19. Oktober ist der *Vorstand* wie folgt neu besetzt worden: Präsident: Art.-Major F. Schwytzer von Buonas; Vize-Präsident: Inf.-Oberstlieut. H. Hellmüller; Kassier: Inf.-Oberlieut. R. Zingg; Sekretär: Inf.-Oberlieut. H. Egli; Beisitzer: Geniehptm. P. Munck.

Offiziersgesellschaft Olten. Es war das Bestreben des neuen Vorstandes, den Verein im Sinne des alten weiterzuführen und seine Traditionen weiter zu pflegen; er glaubt sich in dieser Beziehung durch die Gesamtheit der Mitglieder unterstützt. Es war ferner das Bestreben sowohl des Vorstandes wie der Gesellschaft, den vergangenen Jahr neu gegründeten *Unteroffiziers-Verein* zu unterstützen. Der-

selbe wurde von uns zu 3 Vorträgen (Hptm. Santschi, Oberst Sturm, Oberlt. Dietschi) sowie zum Kartenlesekurs eingeladen, welchen Einladungen zahlreich Folge geleistet wurde. Im weitem fand unter Leitung einiger Mitglieder (Hptm. Schenker, Hptm. Lehmann, Hptm. Cas. von Arx) auf der Frohburg ein Gefechts-schiessen statt.

Die Gesellschaft hatte folgende Veranstaltungen: 1. Pistolenschiessen auf Ramsach; 2. Reitkurs; 3. Vortrag von Herrn Hptm. Santschi über „Militärluftfahrwesen, Licht- und Schallmessverfahren“; 4. Vortrag von Herrn Oberst Sturm über „Angriff seines Bat. auf eine Stellung am Dosso Alto“; 5. Vortrag von Herrn Oberlt. Dietschi über „Fascismus in Italien“; 6. Vereinsversammlung zur Entgegennahme der Reitkursabrechnung; Referat von Oberstlt. Schiffmann und Major Pfändler über die Wiederholungskurse 1922.

Kartenlesekurs. Der theoretische Unterricht erfolgte durch Herrn Oberstlt. i. Gst. Moll in 2 Vorlesungen am 28. März und 3. April, die praktische Uebung im Gelände am 8. April unter Leitung von Herrn Major Pfändler.

Pistolenschiesskurs. Von der Erwägung ausgehend, dass viele Mitglieder nie Gelegenheit hatten, ihre Pistole gründlich kennen zu lernen, wurde die Abhaltung eines Pistolenschiesskurses beschlossen. Als Leiter amteten die Herren Oberlt. Hofer und Aeschbach. Da ein Gesuch um Abgabe verbilligter Munition von der Abteilung für Infanterie abschlägig beurteilt ward, wurde dieser Veranstaltung aus der allgem. Kasse ein Beitrag zugesprochen, sodass die Munition an die Teilnehmer zu 5 Cts. verkauft werden konnte. Der theoretische Unterricht fand im Aarhof statt, die praktischen Uebungen im Schießstand.

Zur weiteren Vermehrung des Flugplatzfonds wurde am 26. Juni ein Flugtag unter Mitwirkung der Eidg. Militäraviatik abgehalten. Die Durchführung lag in den Händen eines Komitès, dem außer dem Vorstand auch die Herren Major Dähler, Spring, Hptm. Freudiger und 2 Unteroffiziere angehörten. Die Veranstaltung brachte einen vollen Erfolg.

Dank der Vermittlung unserer Solothurner Freunde ist die Offiziersgesellschaft Besitzerin eines Modells in 2/3 natürlicher Größe des solothurnischen Soldatendenkmals geworden. Dasselbe wurde im städtischen Museum deponiert.

Otschweiz. Verein der Quartiermeister und Verpflegungs-Offiziere. Unser Verein hielt am 11. März 1923 in *Wil* seine Frühjahrsgeneralversammlung ab, an der den Mitgliedern neben den üblichen Jahresgeschäften Gelegenheit geboten war, ein vorzügliches Referat von Herrn Major i. Gst. Ruf über: „Motortraktion in der Armee“ anzuhören.

Samstag und Sonntag den 20. und 21. Oktober a. c. versammelten sich 20 Mitglieder zur ordentlichen Herbstversammlung auf der *Luziensteig*. Nach Abwicklung der Vereinsgeschäfte erfreute uns Herr Oberstlt. Zollikofer aus St. Gallen am Samstag Abend mit einem ausgezeichneten Vortrag über: „Die Geschichte und Bedeutung der Luziensteig“, dem am Sonntag Vormittag unter Führung des Referenten bei sehr gutem Wetter eine Besichtigung der Festungsanlagen und Blockhäuser folgte, wobei wir von Herrn Oberstlt. Zollikofer als Ergänzung des Referates noch jede gewünschte Auskunft erhielten.

Über den Fläscherberg nach Ragaz zurückgekehrt, besuchten die Mitglieder am Sonntag Nachmittag Städtchen und Schloß Sargans, wo uns in verdankenswerter Weise unser Kamerad Herr Major Oertli in Sargans einiges über die Vergangenheit des Fleckens zu sagen wußte. Die Herbstfahrt nach der Luziensteig hat alle Teilnehmer vollauf befriedigt.

Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 10. — Octobre 1923.

- I. Une légende. La faillite de la fortification permanente pendant la grande guerre, par Jean Fleurier.